

# **Elektromobilitätsgipfel, Nationale Plattform Elektromobilität – Wie geht es weiter?**

Berlin, 19. Mai 2010

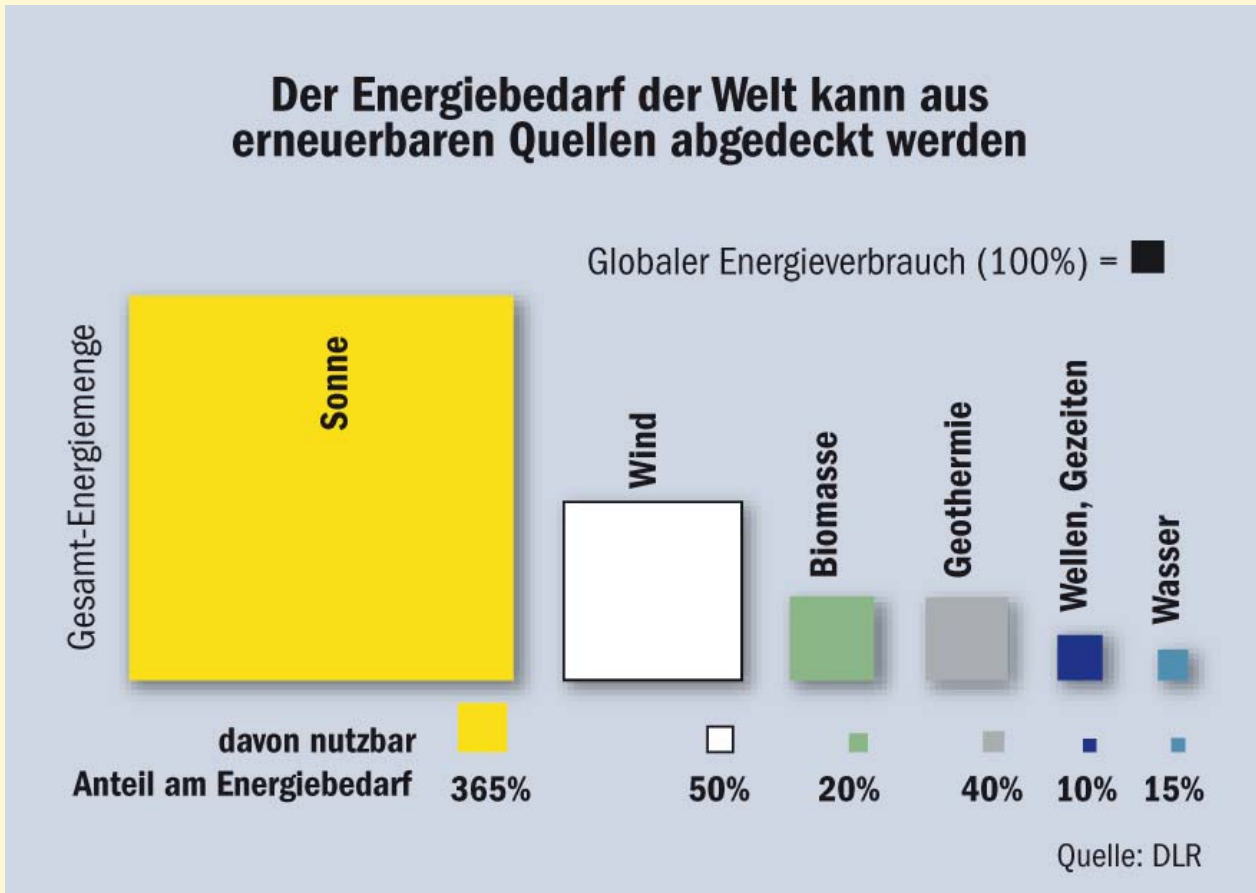
Ulrich Klaus Becker  
ADAC-Vizepräsident für Verkehr

# Motivation für erneuerbare Energie und alternative Antriebe

- Endlichkeit fossiler Energiequellen
- Steigende Öl-Produktionskosten durch immer aufwändigere Förderung, unkalkulierbare Ölpreise aufgrund begrenzter Produktionskapazität bei ständig wachsender Nachfrage
- Abhängigkeit von Importen fossiler Energie
- Klimaschutzziele (-20% CO<sub>2</sub> bis 2020, max. 2°C Erwärmung bis 2100)

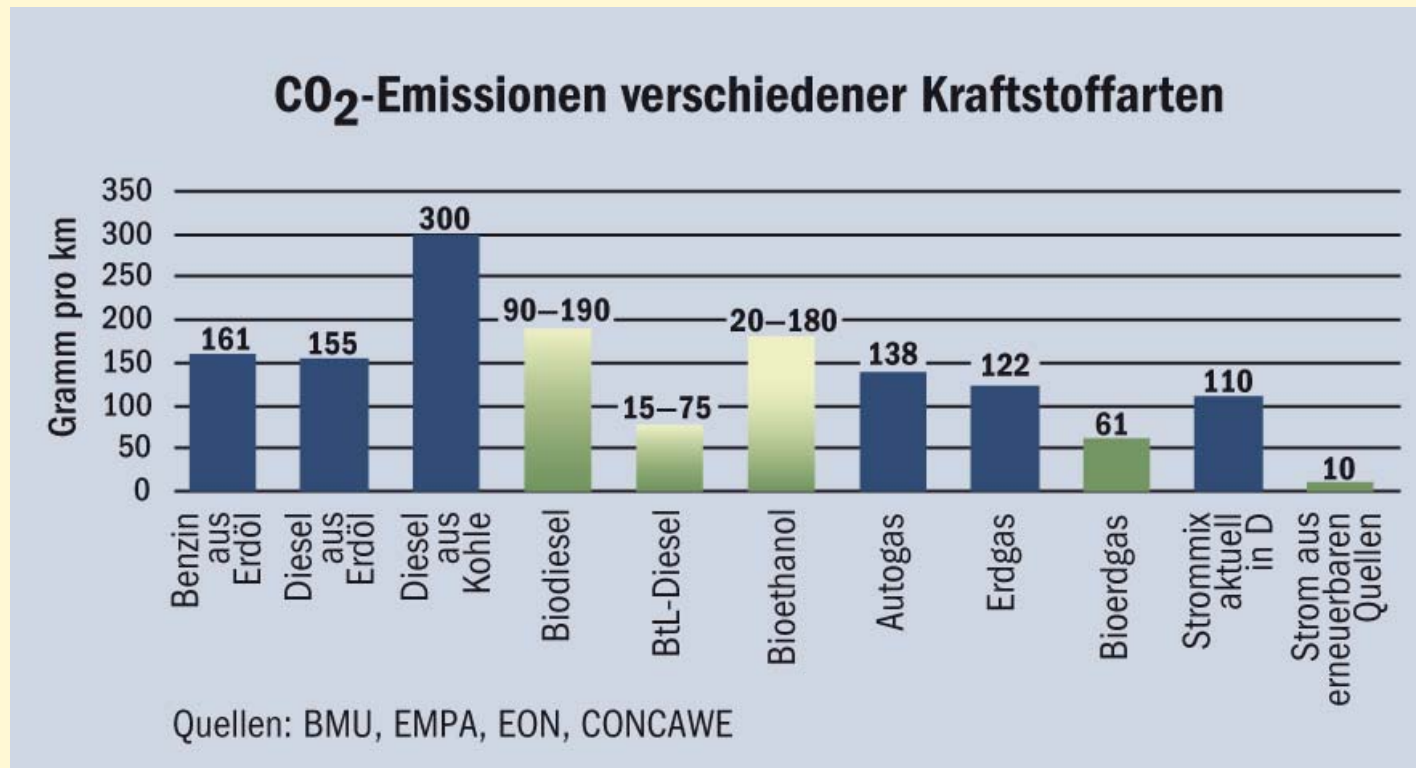
**→ Alternativen zu Benzin und Diesel sind notwendig !**

# Energiemix der Zukunft



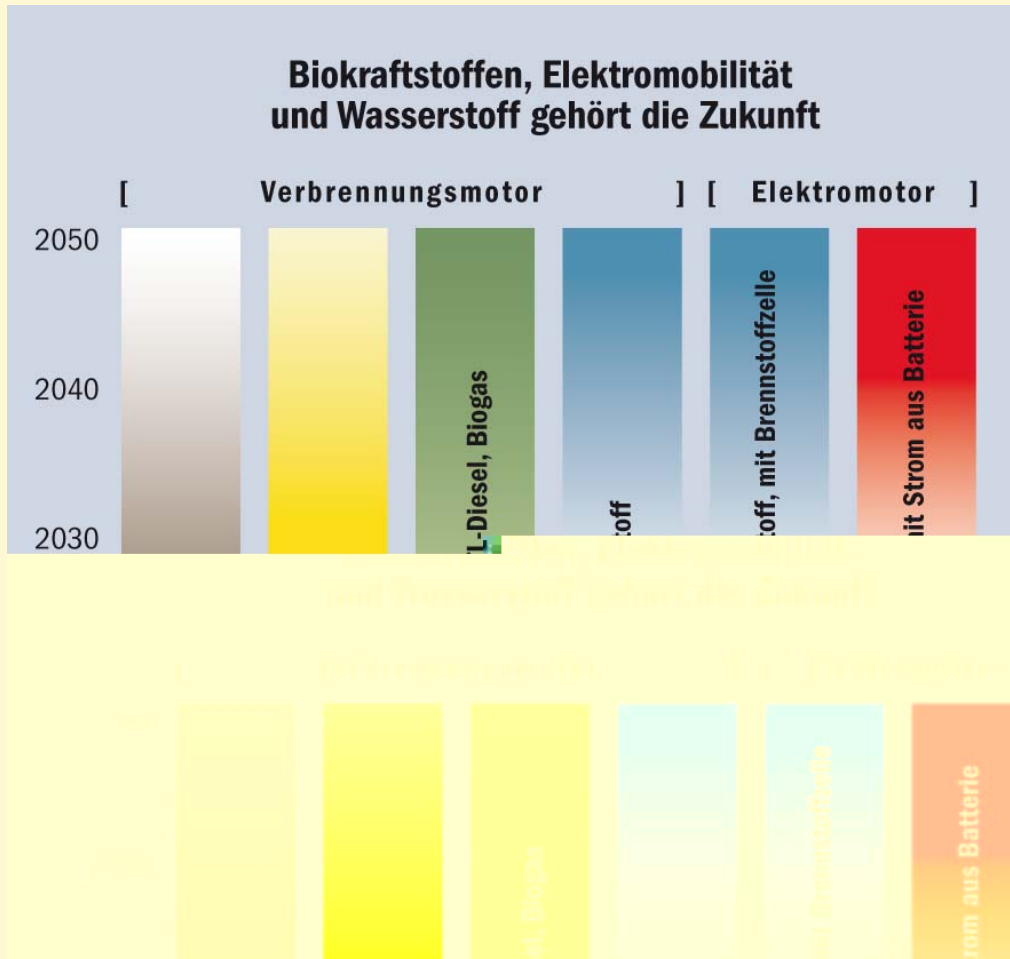
Alleine die Sonne könnte den dreieinhalb fachen Weltenergiebedarf decken. Bereits im Jahr 2020 sollen in Deutschland bis zu 30% des Energiebedarfs aus erneuerbaren Quellen wie Windkraft, Sonne, Geothermie oder Biomasse stammen.

# Überblick



Für die Bewertung der Kraftstoffe und Antriebsarten spielt ihre Umweltbilanz eine entscheidende Rolle. Elektromobilität ist nicht per se „gut“, Vorteile nur, wenn der Strom aus erneuerbaren Quellen stammt.

# Überblick



Der Verbrennungsmotor wird uns auch in der Zukunft begleiten, der Kraftstoff wird verstärkt Biosprit vom Acker oder – in Zukunft – Wasserstoff sein.

Elektromotoren mit Batterien bzw. Brennstoffzellen müssen praxistauglich entwickelt und die Energie (Strom oder Wasserstoff) aus erneuerbaren Quellen erzeugt werden.

# Einführungstermine für Elektroautos

<b>bereits erfolgt:</b>	Tesla Roadster	Karabag 500 E	
<b>Sept. 2010</b>	Heuliez Mia		
<b>Okt. 2010</b>	Mercedes Vito	Mitsubishi i-MiEV	
<b>Dez. 2010</b>	Citroen C Zero	Peugeot iOn	Chevrolet Volt
<b>2011</b>	BYD e6 eRuf Roadster Ford Transit EV	Nissan Leaf Renault Fluence Z.E. Renault Kangoo Z.E.	Renault Twizy Z.E. Opel Ampera
<b>2012</b>	Chrysler 200C EV Ford Focus EV Hyundai i10 EV	Karmann E3 Loremo EV Renault Zoe Z.E.	Smart Fortwo ED Tesla Model S Toyota FT EV II
<b>2013</b>	Mercedes E-Cell VW E-up!	VW Golf EV BMW Megacity	

**Glaubwürdigkeit der Elektromobilität hängt von der Verlässlichkeit ab !**

# ADAC-Forderungen ...

## ... an die Politik:

- Zielgerichtete Moderation der neuartigen Zusammenarbeit von Unternehmen verschiedener Branchen (Kfz-Hersteller, Elektrizitätsversorger, usw).
- Ausbildung, Forschung, nationale und internationale Standardisierung sowie günstige Rahmenbedingungen müssen gefördert werden, insbesondere Batterieforschung und Aufbau der Versorgungsinfrastruktur auf Basis regenerativer Energiequellen.
- Um den Markteintritt zu fördern, müssen die heute schon geltenden steuerlichen Vorteile für Elektrofahrzeuge weiterentwickelt werden. Nötig ist ein Gesamtförderkonzept, das alle umweltfreundlichen alternativen Antriebe und Energiequellen berücksichtigt.

# ADAC-Forderungen ...

## ... an die Industrie:

- Kompetenzen im Bereich der Batterietechnik verstärken, um die Serienfertigung alltagstauglicher Fahrzeuge zu vertretbaren Kosten zu ermöglichen.
- Standardisierungen und weitreichende strategische Kooperationen sind sinnvoll, um für die Verbraucher Kostenvorteile zu realisieren.
- Nach vielversprechenden Konzeptstudien in Kleinserie erwartet der Verbraucher nun realistische Zeitpläne für die Markteinführung von Elektrofahrzeugen.
- Aufgabe der Energieversorger wird es sein, attraktive Angebote zu schaffen, die volle Wahlmöglichkeit zwischen den Anbietern in der gesamten Infrastruktur, transparente Preise und einfache Rechnungsstellung gewährleisten.
- Das Laden eines Elektrofahrzeugs darf nicht komplizierter sein als es heute das Tanken konventionellen Kraftstoffs ist.

# ADAC unterstützt Elektromobilität !

- Als Vertreter der Interessen seiner Mitglieder setzt sich der ADAC für attraktive politische Rahmenbedingungen ein, unter anderem im Straßenverkehrs- und im Steuerrecht.
- Als Verbraucherschützer wird er Fahrzeuge sorgfältig auf ihre Alltagstauglichkeit, Sicherheit, Umweltverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit testen sowie Markttransparenz schaffen.
- Als Dienstleister wird der ADAC nicht nur seine etablierten Leistungen auf Elektrofahrzeuge ausweiten (z.B. angepasste Pannenhilfe, attraktive Versicherungstarife), sondern auch innovative Angebote für Nutzer von Elektrofahrzeugen entwickeln.

**GUTE FAHRT!**

**Ihr ADAC**